

Merkblatt zur Kindergarteneinschreibung

1. Einrichtungen

Die Stadt Marktoberdorf ist Träger von derzeit elf Kindergärten und drei Horten mit Kindergartengruppen. In den Kindergärten An der Buchel, St. Magnus, St. Martin und Geisenried wird für jeweils mindestens eine integrative Gruppe (mindestens drei Kinder mit Behinderung) Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit und ohne Einschränkungen angeboten. Anfang 2026 eröffnet eine neue Kindertageseinrichtung „Kindergarten am Hallenbad“ hinzu. Diese verfügt über zwei Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen. Der Waldkindergarten Purzelbaum, befindet sich in der Nähe des Ettwieser Weihers. In den Kindertageseinrichtungen „Kindergarten am Hallenbad“, St. Martin, Peter-Dörfler, An der Buchel, Familienzentrum St. Magnus, Martinskäfer, Kidstreff, Vorschulkindergarten sowie im Walderlebniskindergarten Rieder wird eine Ganztagsbetreuung angeboten. Im Familienzentrum St. Magnus und im „Kindergarten am Hallenbad“ stehen Krippengruppen für unter 3-jährige zur Verfügung.

Wählen Sie in Ihrer persönlichen Reihenfolge drei Einrichtungen aus, die Sie für Ihr Kind bevorzugen.

Die Platzvergabe erfolgt anschließend nach der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen, welche unter <https://www.marktoberdorf.de/rathaus/ortsrecht> eingesehen werden kann.

2. Buchungszeit

Das Bayerische Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz (BayKiBiG) gibt vor, dass im Kindergartenbereich (Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung) eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden in der Woche zu buchen ist.

Die Stadt Marktoberdorf gibt dabei als Kindergartenträger eine zeitliche **Mindestbuchungszeit von über 4 Stunden am Tag** vor, beispielsweise von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr. In dieser Zeitspanne müssen die Kinder in der Einrichtung anwesend sein. Grund für diese Festlegungsmöglichkeit ist die Umsetzung der vorgegebenen Bildungs- und Erziehungsziele, welche laut Gesetzgeber unter vier Stunden/Tag nicht erfüllbar sind. Bring- und Holzeiten kommen je nach Buchungsverhalten dazu. Selbstverständlich können Sie längere Buchungszeiten wählen. Folgende durchschnittliche **tägliche Buchungskategorieen** (Kernzeit + Bring- und Holzeit) werden angeboten:

mehr als 4 bis einschließlich 5 Stunden
mehr als 5 bis einschließlich 6 Stunden
mehr als 6 bis einschließlich 7 Stunden
mehr als 7 bis einschließlich 8 Stunden
mehr als 8 bis einschließlich 9 Stunden
mehr als 9 Stunden

Es können auch unterschiedliche Buchungszeiten im Wochenverlauf gebucht werden, wie z. B. Nachmittagsbesuch an verschiedenen Wochentagen.

Beispiel:

Mo – Fr 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr sowie zusätzlich am Mo + Di 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr;
die Buchungskategorie beträgt durchschnittlich 7 Stunden am Tag und fällt somit in die Kategorie mehr als 6 Stunden bis einschließlich 7 Stunden.

3. Kindergartenbeiträge

Der Gesetzgeber gibt vor, dass Kindergartenbeiträge gestaffelt zu erheben sind. Die Stadt Marktoberdorf erhebt den monatlichen Kindergartenbeitrag nach folgender Berechnungsformel:

tägliche Buchungszeit X 5 Tage = Stunden pro Woche = Elternbeitrag pro Monat

Bsp.: tägliche Buchungszeit 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr = 6 Std. X 5 Tage = 30 Std./Woche = 141 Euro

Merkblatt zur Kindergarteneinschreibung

| Elternbeitrag Kindergarten | | | |
|----------------------------|--|---------------|---|
| Std./Tag | Std./Woche | ab 01.09.2023 | nach Abzug des Elternbeitragszuschusses ab 01.09.2023 |
| 4 - 5 | mehr als 20 bis einschließlich 25 Std. | 130,00 € | 30,00 € |
| 5 - 6 | mehr als 25 bis einschließlich 30 Std. | 141,00 € | 41,00 € |
| 6 - 7 | mehr als 30 bis einschließlich 35 Std. | 153,00 € | 53,00 € |
| 7 - 8 | mehr als 35 bis einschließlich 40 Std. | 171,00 € | 71,00 € |
| 8 - 9 | mehr als 40 bis einschließlich 45 Std. | 182,00 € | 82,00 € |
| 9 - 10 | mehr als 45 bis einschließlich 50 Std. | 194,00 € | 94,00 € |

- Die angegebenen Summen verstehen sich als Monatsbeiträge.
- Kinder, die die Krippengruppe des Familienzentrums St. Magnus oder des neuen Kindergartens „am Hallenbad“ besuchen, werden bis zum Ende des Betreuungsjahres mit dem Elternbeitrag für Krippenkinder abgerechnet.
- Im Kindergarten wird keine Geschwisterermäßigung gewährt.
- Der Freistaat Bayern gewährt Kindern, die vor dem 01.01.2025 geboren sind, ab dem ersten Lebensjahr das sogenannte Krippengeld von bis zu 100,00 € monatlich. Die Auszahlung erfolgt auf Antrag der Personensorgeberechtigten beim Zentrum Bayern Familie und Soziales. Der Antrag samt Erläuterungen steht auf der Homepage des ZBFS unter www.zbfs.bayern.de/familie/krippengeld zur Verfügung.
- Der Bayerische Ministerrat hat am 12. November 2024 beschlossen, die freiwilligen Leistungen für Familien in Bayern weiterzuentwickeln. Das Familien- und Krippengeld werden deshalb künftig zu einer einmaligen Leistung, dem Kinderstartgeld, zusammengefasst. Weiteres Geld fließt in das System der Kinderbetreuung. Für Kinder, die ab dem 1. Januar 2025 geboren werden, soll es künftig das Kinderstartgeld (<https://www.stmas.bayern.de/familiengeld/index.php>) geben. Diese einmalige Leistung in Höhe von 3.000 Euro soll zum 1. Geburtstag des Kindes ausbezahlt werden.
- Der Freistaat Bayern gewährt Kindern ab September des Kalenderjahres, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden, einen Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100,00 Euro. Der Anspruch besteht bis zur Einschulung des Kindes. Der zu zahlende Elternbeitrag reduziert sich entsprechend, ein Überschuss wird nicht ausbezahlt.
- Der Elternbeitrag ist ein Beitrag zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtung. Er ist für 12 Monate im Jahr zu entrichten. Die Beiträge für die Ferienbetreuung in den Sommerferien werden separat abgerechnet.
- In besonderen Fällen kann auf Antrag das Jugendamt (Wirtschaftliche Erziehungshilfe) im Landratsamt Ostallgäu den Elternbeitrag ganz oder teilweise übernehmen
- Eine Angleichung der Elternbeiträge kann jederzeit per Stadtratsbeschluss erfolgen. Jeweils zum 1. September erfolgt eine dynamische Erhöhung (kaufmännisch gerundet) entsprechend der Tarifierhöhung des TVÖD des Vorjahres.

4. Pädagogische Arbeit

Das Kind gestaltet entsprechend seinem Entwicklungsstand seine Bildung von Anfang an mit. Das pädagogische Personal hat die Aufgabe, durch ein anregendes Lernumfeld und durch Lernangebote dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder anhand der Bildungs- und Erziehungsziele Basiskompetenzen erwerben und weiterentwickeln. Basiskompetenzen sind grundlegende Fertigkeiten und Persönlichkeitscharakteristika, die das Kind befähigen anderen Kindern und Erwachsenen zu begegnen und sich mit seiner dinglichen Umwelt auseinanderzusetzen (Bildungs- und Erziehungsplan).

Unser Personal bietet neben einem Auftaktgespräch zwei Elterngespräche über den Entwicklungsverlauf des Kindes in unseren Einrichtungen an. Als Grundlage werden laufend Beobachtungsbögen zum Entwicklungsstand der Kinder geführt.

Mit Einführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes (BayKiBiG) haben sich die Aufgaben der bayerischen Kindergärten sehr stark ausgeweitet. Der Kindergarten ist als maßgebliche und richtungweisende Bildungseinrichtung aus der Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken.

Mit dem Elternhaus wird eine partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Bildung und Betreuung angestrebt, **wobei die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in der vorrangigen Verantwortung der Eltern liegen.**

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit unserer einzelnen Einrichtungen werden Ihnen in jeder Einrichtung gerne erläutert.